

## *Was Man(n) und Frau braucht –*

*bedürfnisangepasste Versorgung im Südharzkrankenhaus Nordhausen*



Südharz Klinikum Nordhausen gemeinnützige GmbH  
Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
des Universitätsklinikums Jena  
Dr.-R.-Koch-Str. 39, 99734 Nordhausen

Fachtagung

„Psychische Gesundheit im  
Genderblick“

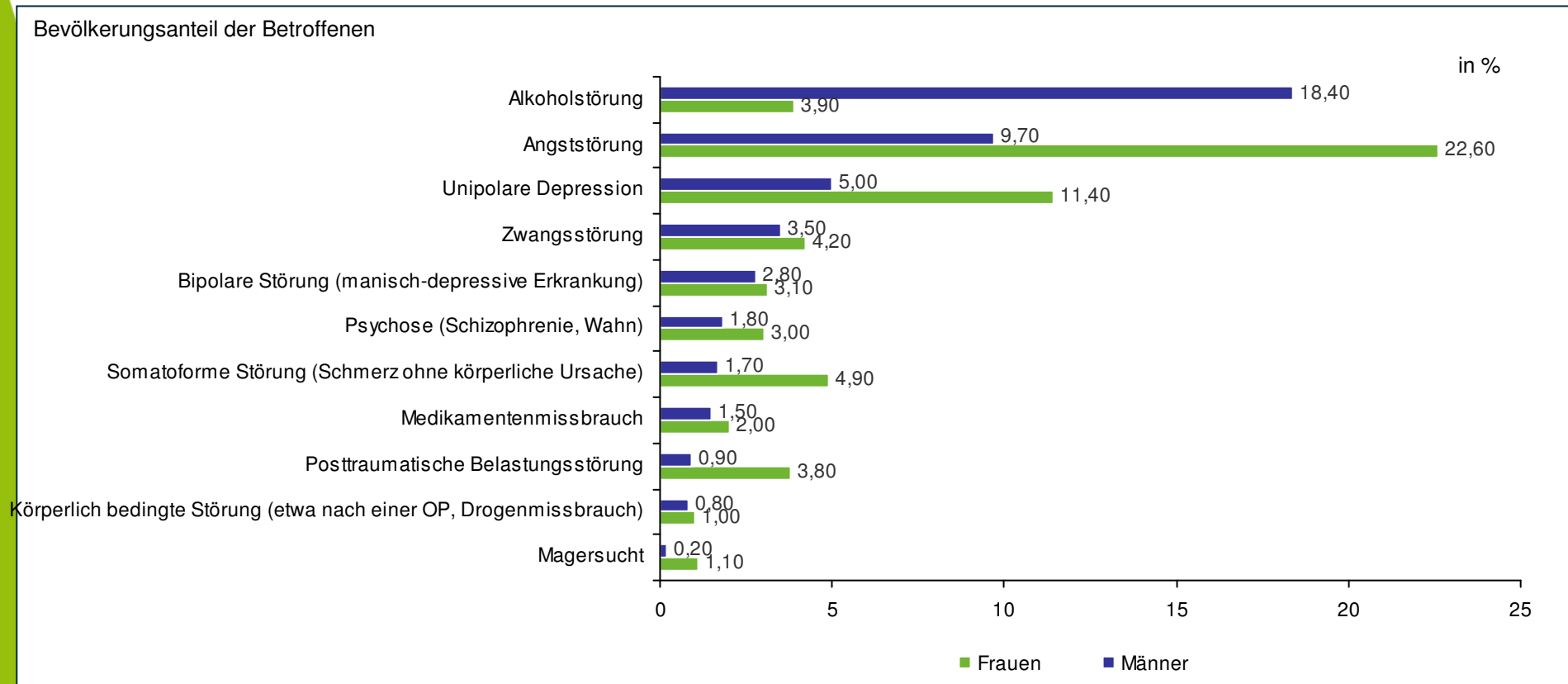
10.04.2013

**Dr.rer.nat Milena Hauptmann**

# Gliederung

1. Häufigkeiten psychischer Störungen geschlechtsspezifisch
2. Klinikum und Regionalbudget
3. Fallbeispiel
4. Ausblick

## Die häufigsten psychischen Erkrankungen in Deutschland nach Geschlecht im Jahr 2011



## Was ist ein Regionales Budget?

- Ein modernes und innovatives Finanzierungssystem
- Sektorübergreifend
- Optimale Nutzung der Ressourcen
- Qualitätssicherung
- Veränderung der Organisationsstrukturen

## Umsetzung in NDH: Rahmen

Laufzeit zunächst 1 Jahr, Beginn 2009, später längere Laufzeit geplant

Erwachsenen (PSE)- und KiJu-Psychiatrie

Korridor von +/-6% behandelten Menschen  
(65 Betten, 10 TK-Plätze: **1319** Menschen 2008, **PSE**)

Geschlechtsspezifische Klinikangebote:

Mutter-Kind-Gruppe (ursprünglich als Eltern-Kind-Gruppe geplant)

Männergruppe der PIA

Mitarbeiterverteilung: Klinikbesetzung ist eindeutig „frauenlastig“, 1 Psychologin von 6, 1 Sozialarbeiter von 4, 5 Ergotherapeutinnen, 1 Physiotherapeutin, 1 Musiktherapeutin, 2 Ärzte von 10 ÄrztInnen)

## Geschlechtsspezifik im Klinikalltag:

- Männer wollen Bilder, Frauen brauchen Text.
- Männer weinen nicht.
- Frauen sind das schwache Geschlecht.
- Männer können nicht zuhören.
- Männer sind vernünftig und Frauen sind emotional.

Stattdessen:

Was macht **MENSCH** glücklich?

Persönlichkeit ist einzigartig und  
Geschlecht nur eine Variable  
davon...



**Frau W.**

- Sexueller Missbrauch in der Kindheit
- 1. Aufenthalt vor einigen Jahren wg. Posttraumatischer Belastungsstörung
- Jetzt intakte Paarbeziehung, 1. Schwangerschaft, 27 Jahre
- Posttraumatische Belastungsstörung, Symptomatik reaktiviert
- Depressive Episode
- Einweisung in der 15.SSW

**Fragen:**

- Was hat eine Schwangere in der Psychiatrie zu suchen?
- Was machen wir bei Beschwerden in der Nacht, wenn der Partner arbeitet?
- Tut eine verzweifelte ängstliche Mutter dem Kind gut?
- Wie können wir die Patientin in dem, was sie bei uns gelernt hat, unterstützen?

Frau W.

## Therapie 2013:

- Die Patientin entscheidet mit dem Partner und uns, was zuhause geht
- Wenn es viele Rückerinnerungen gibt und der Partner nicht da ist, schläft die Patientin in der Klinik
- Sobald es wieder leichter ist, schläft die Patientin zuhause
- In Phasen, in denen sie es sich zutraut, bleibt sie auch ein paar Tage zuhause und erscheint nur einmal täglich zum Kontakt bei uns.
- Die Patientin wird in der 23.SSW entlassen und hält bis zur Geburt einmal wöchentlich mit ihrer Therapeutin telefonischen Kontakt
- Nervenärztliche Betreuung im KV-Bereich
- Aufnahme auf der Entbindungsstation von zuhause; konsiliarische Mitbehandlung wie zuvor besprochen

Frau W.

## Therapie 2008:

- Die Patientin wird in der 15. SSW zunächst vollstationär aufgenommen.
- Eine teilstationäre Behandlung muss abgebrochen werden, da die Patientin es zuhause im Schichtdienst des Partners nicht aushält
- Nach dem 2. Wechsel in die TK ist der zweite Bericht an den MDK fällig. Es folgen eine Reihe von Telefonaten und ein persönlicher Besuch des MDK-Kollegen, nach 9 Wochen wird ein Entlassungstermin festgelegt.
- Der Partner der Patientin erscheint und äußert, dass das Paar sich allein gelassen fühle und zuhause nicht zurecht komme, da die Patientin „Angst vor der Angst“ habe
- Es kommt zur stationären Wiederaufnahme
- Die Patientin geht von uns aus auf die Entbindungsstation, wie abgesprochen konsiliarische Mitbehandlung

## RPB NDH aktuell

- Betten: (65 ) 47 / TK-Plätze (10) 27
- Rückgang der Berechnungstage (>20 %)
- Projekt Hannah: Patienten 60 plus
- „Hometreatment“

## Und nun?

Wir wollen weiterhin die individuumsbezogene Qualität dieser Behandlung anbieten können.

Veränderte Rahmenbedingungen: § 64b SGB V

**Alles ist möglich...**

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**